

Ein Abend mit isländischer Literatur

In der Kellerbühne ist am Montag der isländische Autor Óskar Guðmundsson zu Gast. Und Nobelpreisträger Halldór Laxness ist eine Lesung gewidmet.

Island ist Gast an der Frankfurter Buchmesse und präsentiert seine Autoren an den Literaturtagen Zofingen. Die Kellerbühne kann sich daran anschliessen und veranstaltet mit dem Verein Nordklang am Montag einen Abend mit isländischer Literatur. Kaum in einem Land ist die Literatur so im Volk verankert wie in Island. Die geographische Isolation, die karge Landschaft und die identitätsstiftende Kraft der Sprache stossen aber auch bei Lesern auf dem Festland auf Interesse.

«Homer des Nordens»

Der in Westisland lebende Schriftsteller und Historiker Óskar Guðmundsson stellt in der Keller-

bühne seine Biographie über Snorri Sturluson vor, den «Homer des Nordens». Das Buch verbindet schriftstellerische Qualität mit historischer Sorgfalt und führt durch das spannende Leben des mittelalterlichen Gelehrten.

Mehrmals Gast in St. Gallen

Der isländische Literaturnobelpreisträger Halldór Laxness (1902–1998) weilte in den 70er-Jahren auf Einladung der Erker Galerie wiederholt in St. Gallen. Der Schauspieler Matthias Peter erinnert an diese Aufenthalte und führt in sein vielgestaltiges literarisches Werk ein. Er bringt «Die Geschichte vom teuren Brot» zu Gehör, die Laxness mit dem dänischen Künstler Asger Jorn im Erker-Verlag als bibliophile Lithomappe herausgebracht hat. Moderiert wird der Abend von Jürg Glauser, Professor für Nordische Philologie an der Uni Zürich. (pd)

Mo, 17.10., Kellerbühne, 20 Uhr